# **B07** Schluss mit Ausnahmen bei Berufsqualifizierung

| | |
|---|---|
| Gremium: | Jusos Erfurt |
| Beschlussdatum: | 21.08.2026 |
| Tagesordnungspunkt: | 6 Antragsberatung |

## Antragstext

**Im Berufsbildungsgesetz sind umfangreiche Schutzfunktionen und -rechte für Auszubildende verankert. Studierende sind nach §3 Abs. 2 Nr. 1 BBiG vom Geltungsbereich ausgenommen. Dies hat als Auswirkung, dass insbesondere bei praxisintegrierten dual Studierenden gegenüber Auszubildenden und Ausbildungsintegrierten dual Studierenden häufig Nachteile entstehen. Darunter zählen unter anderem Rückzahlungsklauseln, welche immer wieder Gegenstand juristischer Auseinandersetzung sind.**

**Berufsqualifizierende Ausbildungswege sollten unabhängig ihres Lehrniveaus gleich behandelt und gleichgestellt sein. Wer in einem Haushalt geboren wird, in dem die Eltern keinen oder „nur“ einen Ausbildungsabschluss besitzen, haben deutlich geringere Chancen, einen akademischen Grad zu erreichen. Das duale Studium präsentiert diesen Aufsteiger:innen die Möglichkeit des Bildungsaufstiegs.**

**Daher soll mit diesem Antrag beschlossen werden, dass wir uns als Jusos Thüringen dafür einsetzen, die strukturellen Schwächen des dualen Studiums abzubauen. Ziel muss es sein, duale Studierende an Schutzfunktionen des BBiG vollumfänglich teilhaben zu lassen. Dafür soll der Landesvorstand zum nächsten Bundeskongress einen Antrag schreiben, der die Gleichstellung aller Bildungswege, welche zu einer Berufsqualifizierung führen, als Inhalt hat.**

## Antragsbegründung

erfolgt mündlich